

Success Story: Kollaborationsportal sichert Zugriff auf alle relevanten Informationen

Turbo Services Network (TSN) ist das weltgrößte Netzwerk unabhängiger Serviceanbieter in den Bereichen Wartung und Instandhaltung von Rotationsmaschinen der namhaftesten OEMs. Gegründet im Jahr 2003 bündelt es die Stärken von TurboCares Dampfturbinsenservice mit dem Gasturbinsenservice verschiedener Joint Ventures zwischen

der Siemens AG und der Chromalloy Gas Turbine Corporation, einer Gesellschaft der Sequa.

TSN stellt ein weltweites, integriertes Netzwerk von selbstständig agierenden Servicegesellschaften zur Verfügung, um die Leistung der Rotationsmaschinen ihrer Kunden zu erhöhen und sie

bei der Senkung der Betriebskosten zu unterstützen.

Mit 15 integrierten Gesellschaften und mehr als 1.600 qualifizierten Mitarbeitern bietet TSN umfassende Serviceleistungen für industrielle und kommerzielle Energieerzeugung in über 100 Ländern.

Die Anforderung: Aktuelle Informationen über die Geschäftsentwicklung

TSN als Netzwerk unabhängig operierender Serviceunternehmen mit eigenverantwortlicher Leistungserbringung und Infrastruktur stand vor der Herausforderung, eine Möglichkeit zu schaffen, die einen aktuellen Überblick über die Geschäftsentwicklung in den beteiligten Unternehmen erlaubt und eine Schnittstelle zur Zusammenarbeit der Serviceunternehmen bietet.

Vor Beginn der Projektdurchführung waren für die Erstellung von Reportings lediglich aufwändige, manuelle Prozesse definiert, die im Monats- oder Quartalsrhythmus durchgeführt wurden. Als Schnittstelle zwischen den Serviceunter-

nehmen waren ebenso manuelle Prozesse notwendig, wobei Informationen über Geschäftstätigkeiten der anderen Serviceunternehmen zeitintensiv und individuell zu ermitteln waren.

Die Möglichkeit zur Zentralisierung der IT-Infrastruktur und der Unternehmensanwendungen für die Serviceunternehmen wurde verworfen, da die damit verbundenen Umstellungen in den Unternehmen einen zentralen Vorteil von TSN – die Verwendung von für die jeweiligen Serviceunternehmen zugeschnittenen Lösungen – aufgehoben hätten.

Ebenfalls wäre damit die Flexibilität, auf IT-Herausforderungen vor Ort schnell und effektiv reagieren zu können, verloren gegangen.

Daher wurde die Realisierung eines Kollaborationsportals geplant, das die Unabhängigkeit der einzelnen Servicegesellschaften respektiert und dennoch die Möglichkeit des schnellen und aktuellen Informationsaustauschs innerhalb des Netzwerks beinhaltet.

Die Lösung: Aufbau eines weltweiten Kollaborationsportals auf Basis der inubit BPM-Suite

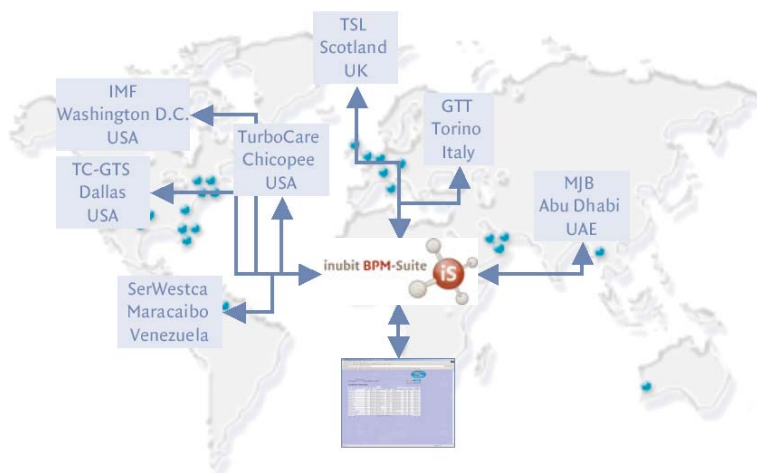
Mit der inubit BPM-Suite entschied man sich für eine Standardintegrationsplattform, die den Aufbau eines solchen zentralen Kollaborationsportals zur Bereitstellung von Unternehmensdaten aus den Serviceunternehmen und die Definition von übergreifenden Geschäftsprozessen erlaubt.

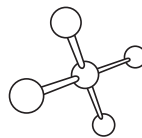
Außerdem wurde mit dem Einsatz der inubit Suite die Grundlage geschaffen, künftige Erweiterungen hinsichtlich weiterer Serviceunternehmen sowie Funktionalitäten entlang des Bedarfs systematisch vornehmen zu können.

Der Aufbau des Kollaborationsportals wurde als halbjähriges Projekt in enger Zusammenarbeit zwischen TSN und inubit durchgeführt. inubit lieferte dabei mit der inubit Suite nicht nur die benö-

tigte Basistechnologie, sondern gleichermaßen das Integrations-Knowhow und die Ressourcen für Projektmanagement, Design und Implementierung des Portals.

In einem iterativen Verfahren wurde dabei entlang der Anforderungen eine passgenaue Lösung für TSN entwickelt.





Technische Umsetzung – Professional Edition der inubit BPM-Suite

Das Portal wurde auf einer Professional Edition der inubit BPM-Suite aufgesetzt und läuft in der initialen Version auf einem Dual-Xeon-Server. Eine Umstellung auf den Einsatz eines Clusters unter Verwendung der Enterprise Edition ist bereits vorbereitet und kann bei steigender Last problemlos durchgeführt werden.

Als Austauschformate kommen unterschiedliche Flat-Formate zum Einsatz, die aus den verschiedenen ERP-Systemen der Serviceunternehmen geliefert

werden. Die Übertragung der täglich bis zu 100 MB Nutzdaten wird über ein abgesichertes FTP (FTPS) oder über eine verschlüsselte Kommunikation mit Hilfe von Remote Connectoren von inubit abgewickelt.

Eine besondere Herausforderung war die Integration von Unternehmensanwendungen der Serviceunternehmen, da nahezu jedes Unternehmen eine eigene Infrastruktur und damit unterschiedliche Anwendungen und Rahmenbedingungen aufweist. Durch die hohe

Flexibilität der inubit Suite konnte die vorhandene Heterogenität abgedeckt werden. Auch auf Änderungen innerhalb der IT-Infrastruktur von Serviceunternehmen während der Projektlaufzeit konnte ohne Verschiebung des Einführungsstermins reagiert werden.

Eine im Anschluss an die Umsetzung durchgeführte zweitägige Schulung des IT-Personals von TSN versetzte dieses in die Lage, den Betrieb und den First-Level-Support für Anwender eigenständig sicherzustellen.

Nutzen aus dem Projekt – flexible Strukturen für zukünftige Anforderungen

Der Hauptnutzen des Projektes liegt in der Schaffung einer flexiblen Integrationsbasis zur Anbindung der verteilten Unternehmensanwendungen innerhalb des Netzwerks von TSN unter besonderer Berücksichtigung der dezentralen IT-Architekturen.

Außerdem wurde dank der inubit BPM-Suite die Grundvoraussetzung für jeden bidirektionalen Zugriff auf die verschiedenen Unternehmensanwendungen geschaffen sowie die weltweite und tagesaktuelle Bereitstellung relevanter Unternehmensinformationen durch das TSN Integrationsportal ermöglicht.

Konkreter Mehrwert konnte durch die operative Unterstützung der laufenden

Cross-Selling Aktivitäten innerhalb des Netzwerkes und des TSN Managements mittels der aktuellen, unternehmensübergreifenden Managementreports, geschaffen werden.

Daher ist bereits jetzt geplant, den Einsatz der inubit Suite und des geschaffenen Portals weiter auszubauen. Die Roadmap für den Einsatz der inubit BPM-Suite sieht zunächst die Integration weiterer Serviceunternehmen in das Kollaborationsportal vor.

Parallel dazu wird eine nächste Version des Portals geplant, die zusätzliche Datenquellen in den Unternehmen einbeziehen sowie weitere übergreifende Geschäftsprozesse realisieren soll.

**Christian Hille,
Projektleiter bei
Siemens PG TS:**



„Kurzfristig konnten wir mit dem TSN Integrationsportal bei Siemens PG TS sicherstellen, dass das gesamte Netzwerk in der Lage ist, auf alle relevanten Informationen der verteilten Unternehmensanwendungen zuzugreifen. Gleichzeitig haben wir uns langfristig die technische Basis geschaffen, jedweden bidirektionalen Zugriff auf die verschiedenen Unternehmensanwendungen zu realisieren.“

Das Projekt auf einen Blick

Der Nutzen

- Internat. Kollaborationsportal für den Zugriff auf alle relevanten Informationen mit gleichzeitiger Integration verschiedener ERP-Systeme an 9 Standorten in USA, U.K., Italien, UAE und Venezuela
- Prozessmanagement rund um Angebote, Bestellungen, Lager und Kunden
- Real-Time Monitoring und Reporting

Die Technologie

- Prozessgesteuertes Kollaborationsportal basierend auf Standardfunktionalitäten der inubit Suite in der Professional Edition
- Integration verschiedener ERP-Systeme durch hohe Flexibilität der inubit BPM-Suite
- Umstellung auf Einsatz eines Clusters unter Verwendung der Enterprise Edition ist bereits vorbereitet

Die Realisierung

- Halbjährige Projektphase in enger Zusammenarbeit zwischen TSN und inubit
- Nach zweitägiger Schulung ist das IT-Personal von TSN in der Lage, den Betrieb und den First-Level-Support für Anwender eigenständig sicherzustellen